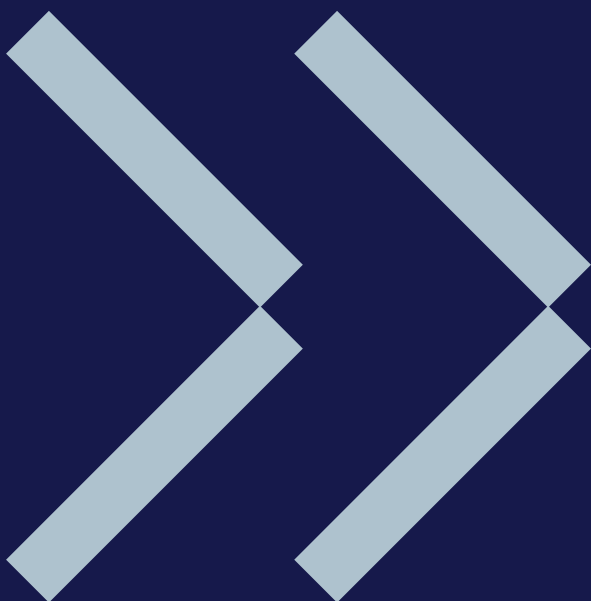


# **BVES STELLUNGNAHME ZUM**

**ENTWURF EINES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG DES  
AUSBAUS VON GEOTHERMIEANLAGEN, WÄRMEPUMPEN UND  
WÄRMESPEICHERN SOWIE ZUR ÄNDERUNG WEITERER  
RECHTLICHER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN  
KLIMANEUTRALEN AUSBAU DER WÄRMEVERSORGUNG**

**JULI 2025**



## BVES STELLUNGNAHME

Als Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V. (BVES) repräsentieren wir die Speicherbranche in ihrer technologischen Breite und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mit über 400 Mitgliedern verzeichnen wir aktuell ein starkes Wachstum und decken die große Bandbreite der 4. Säule des Energiesystems, d.h. der Energiespeicherung, ab.

### WÄRMESPEICHER WERDEN IMMER WICHTIGER – DIE ROLLE DER ABWÄRME SOLLTE GESTEIGERT WERDEN

Wir sind ein technologieoffener Verband und vertreten alle Speichertechnologien. Darunter auch der Bereich der Wärmespeicher, welcher für Heizwärme genauso wie für die Prozesswärme immer relevanter wird – in Haushalten, Fernwärmenetzen, aber auch in Unternehmensprozessen.

Geothermie wie auch Wärmepumpen können ihre Wärmeproduktion heute nicht mit der nötigen Geschwindigkeit den Wärmebedarfen anpassen. Gleiches gilt für Abwärme, die vollkommen unabhängig von einem Wärmebedarf anfällt. Speicher sind deshalb unabdingbar, um eine effiziente, und dies bedeutet vor allem kostengünstige und wirtschaftlich optimale Nutzung zu ermöglichen. Die Plattform für Abwärme verzeichnet ein Abwärmepotenzial von 241TWh. Das sollte erschlossen werden. Mit Speichern, ggf. mobilen Wärmespeichern kann dies möglich gemacht werden.

### DER BVES BEGRÜßT DEN REFERENTENENTWURF

Der BVES dankt für die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zum vorliegenden Referentenentwurf. Wir begrüßen die zügige Umsetzung des Vorhabens aus dem Koalitionsvertrag, eine Verbesserung der Genehmigungsverfahren für Geothermieprojekte, Wärmespeicher- und Wasserstoffspeicher herbeizuführen. Wir begrüßen es sehr, dass Speicher im Entwurf mitgedacht werden. Dies ist zentral, um die Zukunftsfähigkeit der Wärmeversorgung sicherzustellen und Wärme kostengünstig zu defossilisieren.

Die Zuteilung des **überragenden öffentlichen Interesses** halten wir für richtig. Ebenso halten wir die **Verkürzung von Fristen** für ein adäquates und zielführendes Instrument. Die Verpflichtung zur **Digitalisierung der Verfahren** halten wir ebenfalls für einen dringend nötigen Modernisierungsschritt. Es ist wichtig, dass Kommunen jetzt in die Umsetzung der aufgesetzten Wärmepläne kommen.

## **ROLLE DER ABWÄRME IN BEGRÜNDUNG FÜR AUFNAHME VON WÄRMESPEICHERN IN ANWENDUNGSBEREICH DES GESETZES AUFNEHMEN**

Wir begrüßen die Verbesserungen des Entwurfs auch für den Bereich der Abwärme. Wir empfehlen, die Rolle der Abwärme auch in die Begründung von § 2 Nr. 4 aufzunehmen. In der Begründung für die Aufnahme von Wärmepumpen ist der Hinweis bereits enthalten (Zu Nummer 3, S. 25). Speicher sind essenziell, um Abwärme bedarfsgerecht verfügbar zu machen:

*Zu Nummer 4 auf S. 26*

*Mit § 2 Nummer 4 werden Wärmespeicher in den Anwendungsbereich des Gesetzes aufgenommen.*

*Die Speicher dienen primär der Speicherung von Wärme aus erneuerbaren Energien **oder Abwärme**. Daher tragen sie zur Erreichung der energiepolitischen Ziele dieses Gesetzes, der Klimatransformation sowie der Zielsetzungen der Bundesregierung zum Klimaschutz und der Europäischen Union im Energie- und Klimabereich bei.*

## **WEITERE ANMERKUNGEN**

### **MOBILE WÄRMESPEICHER FÜR KURZFRISTIGE UND GGF. BEFRISTETE ABWÄRMEPOTENZIALE**

Um Abwärmepotenziale zu erschließen könnten mobile Wärmespeicher eine deutlich größere Rolle spielen. Sie machen dann Sinn, wenn der aufwendige und teure Leitungsbau als nicht lohnend betrachtet wird. So könnte Abwärme kurzfristig, zeitlich flexibel und ggf. befristet, einer Nutzung zugeführt werden. Mobile Wärmespeicher können eine nicht leitungsgebundene Wärmeinfrastruktur aufbauen. Bei Interesse an mobilen Wärmespeichern, ihrer Funktionsweise und dem Potenzial kommen Sie gerne auf uns zu.

### **HOCHTEMPERATURSPEICHER WERDEN FÜR WÄRMENETZE IMMER WICHTIGER**

Wärmenetze existieren heute vor allem in Ballungsräumen. Für die Dekarbonisierung braucht es Wärmespeicher, damit erneuerbarer Strom dann in Wärme gewandelt werden kann, wenn er verfügbar ist. Dafür braucht es Speicher.

In Ballungsräumen ist jedoch oft wenig Platz vorhanden und Wasserspeicher erreichen beträchtliche Höhen, welche in einigen Fällen Schwierigkeiten bei der Genehmigung machen. Eine Lösung sind Hochtemperaturspeicher, die Wärme bei mehreren hundert Grad speichern können. Die Energiedichte ist um ein Vielfaches höher, wodurch der Platzbedarf deutlich sinkt. Diese Lösungen wurden bereits erprobt und sollten künftig stärker mitgedacht werden.

## **FINANZIERUNGSMODELLE MITDENKEN – PRIVATES KAPITAL IST NOTWENDIG UM DIE WÄRMEWENDE UMZUSETZEN**

Die Wärmeversorgung zu dekarbonisieren ist technisch möglich. Jedoch sind enorme Investitionen nötig. Dazu braucht es privates Kapital. Der Staat kann, auch in Anbetracht der aktuellen Wirtschafts- und Haushaltslage die nötigen Summen nicht allein durch Fördertöpfe aufbringen. Künftig muss privates Kapital mobilisiert werden.

Private Kapitalgeber haben großes Interesse daran, ihr Geld in langfristige Infrastrukturvorhaben zu investieren. Dafür braucht es jedoch die richtigen Rahmenbedingungen.

Als BVES arbeiten wir eng mit der Finanzbranche zusammen und diskutieren mit unseren Mitgliedern Modelle, die es möglich machen, privates Kapital für die Wärmewende verfügbar zu machen.

Wir empfehlen, die Finanzierung durch private Investoren künftig stärker in den Fokus zu rücken. Gerne stehen wir dafür als Ansprechpartner zur Verfügung.

BVES | Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.



Oranienburger Str. 15  
10115 Berlin  
Sitz Berlin, AG Charlottenburg, VR 32260

Tel.: +49 30 546 10 630  
E-Mail: [info@bves.de](mailto:info@bves.de)